

Feldlerche - *Alauda arvensis*



Bild: M. Dvorak

Maßnahmen:

- Erhaltung und Entwicklung von großräumigen, offenen Agrarlandschaften mit einem Wechsel von Ackerflächen, Extensivgrünländern und Brachen
- Erhaltung und Entwicklung von nährstoffarmen Saumstrukturen, Brachestreifen sowie unbefestigten Wegen
- Anlage von Ackerrandstreifen
- Belassen von Stoppelbrachen

Leitart für:

Offene Agrarlandschaft

Lebensraum:

Vogel der Offenlandschaft, bewohnt hier ein breites Spektrum von Habitaten, z.B. Acker, Moore, Dünen, Ruderalflächen, Tagebauflächen, Kippen, Halden, Kiesgruben, Riesel- und Spülfelder, die weitgehend frei von Gehölzen und anderen Vertikalstrukturen sind. Die höchsten Brutpaar-Dichten werden auf extensive genutzten Äckern erreicht (mit durchschnittlich 2-4 Revieren/10 ha)

Merkmale:

Graubraun, oberseits gestrichelt, Brust gelblichweiß und gestrichelt, ungemusterter weißer Bauch scharf abgesetzt, Männchen kann stumpfe Haube aufstellen, duckt sich bei Störungen, schnell dann katapultartig in die Luft, fliegt kurze Strecken mit flatterndem Flügelschlag flach über dem Boden, weiße Schwanzaußenkanten

Verhalten/Laute:

Kurzstreckenzieher; singt gelegentlich von Warte, meist aber im typischen Singflug, steigt dabei immer höher und verharrt singend an einer Stelle, Rufe: trocken rollend, „prrriit“

Nahrung:

Ernährt sich vorwiegend von tierischer Kost wie Zweiflüglern, Schmetterlingen, Spinnen, manchmal Käfern oder Blattspitzen

Brutbiologie:

Bodenbrüter, Nest in Gras- und niedriger Krautvegetation (15-20 cm), Einzelbrüter, 2-5 Eier, Männchen füttert nicht; Brutzeit: Anfang April bis Mitte Juni; häufig 2 Jahresbruten

Gefährdung/Rote Listen:

Hessen: V (Vorwarnliste), Erhaltungszustand: ungünstig-unzureichend

Deutschland: 3 (gefährdet)

Besonders geschützt nach BNatSchG

Quellen:

Gedeon, K. et al. (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. – Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.

Hölzinger, J. (Hrsg.) (1999): Die Vögel Baden-Württembergs. Singvögel 1. Stuttgart (Hohenheim).

LANUV NRW (2014): Geschützte Arten in NRW. Feldlerche (*Alauda arvensis* (Linnaeus, 1758)). Online unter:

<http://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/voegel/kurzbeschreibung/103035>

Südbeck, P. et al. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Svensson, L. (2011²): Der Kosmos-Vogelführer. Stuttgart.